

# LINKS LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
176 · Ausgabe LU · Juli 2018



GEMEINDERATSWAHLEN IN EMMEN

## Mit aller Kraft in den 2. Wahlgang

**AM 23. SEPTEMBER ENTSCHEIDEN DIE EMMERINNEN UND EMMER IM ZWEITEN WAHLGANG, WER DIE NACHFOLGE VON SUSANNE TRUTTMANN (SP) UND URS DICKERHOF (SVP) ANTRITT. UNSER KANDIDAT BRAHIM AAKTI ERREICHTE 1698 STIMMEN UND LIEGT NACH DER ERSTEN RUNDE NOCH HINTER FELIX MÜRI (SVP) UND PATRICK SCHNELLMANN (CVP). DIE GRÜNE KANDIDATIN MONIQUE FREY HAT SICH ZURÜCKGEZOGEN, DIE LINKE TRITT GEEINT AN.**

**Lieber Brahim, herzliche Gratulation! Bist du selber mit deinem Resultat zufrieden?**

Herzlichen Dank für die Gratulation. Mit dem erreichten Resultat bin ich persönlich sehr zufrieden. Gerade wenn man berücksichtigt, dass ich in Emmen noch nicht so lange politisiere, ist das Wahlergebnis sehr respektabel. Gleichzeitig glaube ich, dass ich mein Potenzial aufgrund der sehr kurzen Vorlaufzeit zum Wahlkampf noch nicht ausgeschöpft habe und bin deshalb zuversichtlich für den zweiten Wahlgang.

**Was hast du für Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten?**

Die Reaktionen sind durchwegs positiv. Ich vernehme häufig, dass die Menschen froh sind, dass sich eine junge und frische Kraft zur Wahl stellt und das politische Geschehen in Emmen aktiv mitgestalten möchte. Gerade in der heutigen schwierigen finanziellen Situation, in der sich die Gemeinde Emmen be-

findet, wünschen sich die Emmerinnen und Emmer eine konsensorientierte Sachpolitik, die über Parteigrenzen hinweg mehrheitsfähige Lösungen erarbeiten kann. Und genau dafür stehe ich ein.

**Auch wenn sich die Linken Stimmen im zweiten Wahlgang nicht mehr teilen, wird ein grosser Effort nötig sein, um die bürgerlichen einzuholen. Was ist dein Plan?**

Im ersten Wahlgang ist die Stimmbeteiligung mit nur gerade 30 Prozent sehr gering ausgefallen, obwohl gleichzeitig die Abstim-

mung über das Budget und die damit verbundene Steuererhöhung stattgefunden hat. Das heisst konkret, dass es auch im zweiten Wahlgang wirklich auf jede einzelne Stimme ankommt. Wir müssen deshalb mit aller Kraft versuchen, die linke und die grüne Stammwählerschaft in Emmen für den Gang zur Urne zu motivieren. Zusätzlich muss ich aber auch bürgerliche Wählerinnen und Wähler für mich gewinnen. Und das gelingt nur im direkten Kontakt mit der breiten Emmer Wohnbevölkerung. Darauf freue ich mich!

Interview: Sebastian Dissler

### ZUR PERSON

Brahim Aakti (37), dipl. Maschineningenieur FH/ETH, war bereits in Kriens als Einwohnerrat und als Mitglied der Bürgerrechtskommission politisch aktiv, bevor er 2016 in den Einwohnerrat in Emmen gewählt wurde. Als Präsident des Leichtathletik-Clubs Emmenstrand ist Aakti bestens vernetzt in der Gemeinde.

# Mitgliederwachstum bei der SP Kanton Luzern

**NACH JAHREN MIT ABNEHMENDEN MITGLIEDERZAHLEN KONNTE DIE SP SCHWEIZ AB 2016 WIEDER EIN MITGLIEDERWACHSTUM VERZEICHNEN. STÄRKER ALS ALLE ANDEREN KANTONALPARTEIEN IST DIE SP KANTON LUZERN GEWACHSEN.**

Sebastian Dissler,  
Parteisekretär  
SP Kanton Luzern



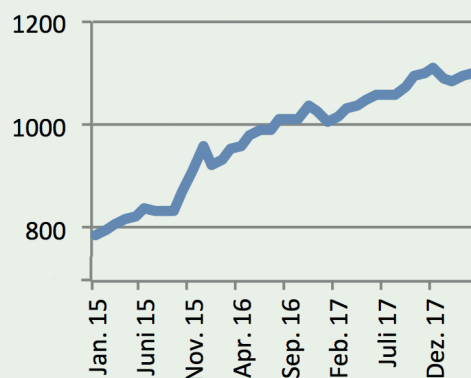
Hatte die Kantonalpartei Luzern im Januar 2015 noch 787 zahlende Mitglieder, zählen wir heute 1099 Genossinnen und Genossen in unseren Reihen. Das ist ein Zuwachs von fast 40 Prozent. Insbesondere das «lange Wahljahr» 2015–2016 führte zu vielen Neueintritten.

Auch in den letzten Monaten verzeichneten wir im Kanton Luzern einen positiven

Mitglieder-Saldo, jedoch ist der Zuwachs etwas abgeflacht. Darum ist es wichtig, jetzt den Drive zu behalten.

Als wichtigstes «Tool» zur Akquisition von Neumitgliedern hat sich der direkte Kontakt mit SympathisantInnen und Interessierten bewährt. Studien aus Deutschland zeigen: 15 Prozent der Bevölkerung wäre grundsätzlich bereit, Mitglied einer Partei zu werden. Tatsächlich sind es aber nur 2 Prozent. Die restlichen 13 Prozent geben als Grund, weshalb sie nicht Mitglied sind, häufig an, bisher nicht angefragt worden zu sein.

Am besten macht man also seine Freundinnen und Freunde, Bekannte und Verwandte im persönlichen Gespräch auf die Möglichkeit eines Beitritts zur SP aufmerksam. In den kommenden Monaten wird die Parteileitung das Thema Mitgliedergewinnung stärker an unseren Versammlungen thematisieren. Auch werden wir Aktionen organisieren, um in Zusammenarbeit mit den Sektionen Sympis gezielt zu erreichen.



Mitgliederzahlen der SP Kanton Luzern

## WAHLEN 2019

### IM SEPTEMBER STARTEN DIE CAMPAIGNERINNEN

Die Vorbereitungen für die kantonalen Wahlen vom 31. März 2019 laufen bereits auf Hochtouren. In den Wahlkreisen suchen Teams nach Kandidatinnen und Kandidaten. Unser Ziel, alle Listenplätze zu füllen, werden wir erreichen. Damit uns erneut eine erfolgreiche Basiskampagne gelingt, werden wir ab September durch zwei motivierte CampaignerInnen unterstützt: Anna Gallati (23) und Kilian Koch (28).

Nebst der klassischen Telefonmobilisierung, die wir schon aus den Wahljahren 2015 und 2016 kennen, wollen wir auch eine Quartierumfrage durchführen (siehe dazu auch das Interview mit Barbara Spirig auf der nächsten Seite).

Priska Lorenz, Vizepräsidentin  
SP Kanton Luzern



Anna ist für uns keine Unbekannte, sie ist nämlich seit 2016 aktiv im Vorstand der JUSO Stadt Luzern. Die Stadtluzernerin studiert Theater und Politikwissenschaft und arbeitet aktuell freischaffend im Bereich Theater und Kommunikation.



Kilian ist in Schongau aufgewachsen. Diesen Sommer wird er den Bachelor in Sozialer Arbeit – Vertiefung Soziokulturelle Animation an der Hochschule Luzern Soziale Arbeit abschliessen. Seit 2014 leitete er bei Jungwacht Blauring Kanton Luzern die Fachstelle Animation. Er ist also bestens für die Arbeit mit den Aktivistinnen und Aktivisten gerüstet.

WAHLEN 2019

# «Wir wollten wissen, was den Leuten unter den Nägeln brennt»

**Liebe Barbara, in Zürich wart ihr sehr erfolgreich. Die SP gewann vier Sitze im Parlament und 3,2 Prozent Wähleranteil hinzu. Welchen Beitrag leistete aus deiner Sicht die Basiskampagne zu diesem Wahlsieg?**

Wir haben insgesamt mit über 23 000 Menschen in der ganzen Stadt gesprochen, haben sie aber nicht nur an die Wahlen erinnert wie bei herkömmlichen Basiskampagnen, sondern schon einige Monate vorher bei einer gross angelegten Quartierumfrage das Gespräch gesucht. Wir wollten wissen, was den Leuten unter den Nägeln brennt, was sie sich für Zürich und ihr Quartier wünschen.

**Fand auch eine Mobilisierung «nach innen» statt?**

Ja! 560 Leute haben mitgeholfen, darunter viele, die bisher kaum aktiv waren. Leute aus verschiedenen Sektionen haben sich dank der Basiskampagne kennen gelernt und Ideen ausgetauscht. Und die Sektionen haben ihre

übrigen Wahlkampfaktivitäten nicht etwa heruntergeschraubt, im Gegenteil. Ich hatte den Eindruck, dass sich Basiskampagne und andere Wahlkampfelemente sogar gegenseitig beflügelt haben, dass man einfach doppelt so viel gemacht hat wie in den Wahlkämpfen zuvor. Sogar Sektionen, die zuerst gemault haben, dass man kurz vor den Wahlen doch auf der Strasse sein müsse und deshalb keine Zeit zum Telefonieren habe, haben am Ende einfach beides gemacht, und zwar beides mit Vollgas.

**Die Quartierumfragen habt ihr «von Tür zu Tür» durchgeführt. Wie funktionierte das?**

Im Prinzip haben wir an der Haustür einfach dieselbe Umfrage durchgeführt wie am Telefon. Die Reaktionen waren überwiegend positiv und haben alle Erwartungen übertroffen. Gut 80 Prozent der Leute, die zu Hause waren, wollten mit uns reden. Tür-zu-Tür-Touren zu organisieren, ist zwar aufwändiger, als Telefonaktionen durchzuführen.

Aber ich bin überzeugt, dass diese Methode, gerade auch in ländlicheren Gebieten, sehr viel bringt. Erstens haben immer weniger Leute einen Telefonbucheintrag. Wenn wir also weiterhin mit möglichst vielen Menschen das Gespräch suchen wollen, müssen wir auch an die Haustüren gehen. Zweitens hinterlässt ein Besuch von einem SP-Mitglied aus der Nachbarschaft einen bleibenderen Eindruck als ein Anruf oder ein Flyer im Briefkasten. Ein Besuch gibt der SP ein Gesicht, ist verbindlicher.

**Im Frühling finden hier in Luzern kantonale Wahlen statt. Hast du uns einen Tipp?**

Hohe Ziele setzen und gewinnen! Wenn sich dank dem Engagement von vielen Mitgliedern ein guter Drive entwickelt, dann ist viel mehr möglich, als man vor den Wahlen laut zu sagen wagt. Und bitte tragt den Campaigner\*innen Sorge, die machen nämlich einen Wahnsinnsjob.

Interview: Priska Lorenz



Mitglieder der SP Zürich bei der Quartierumfrage



## ZUR PERSON

Barbara Spirig (45) leitete den Basiswahlkampf zu den Wahlen in der Stadt Zürich. Ab Herbst arbeitet sie bei der SP Schweiz und wird dort unter anderem für die Begleitung der Wahlen im Kanton Luzern zuständig sein.

RÜCKBLICK AUF DIE VERANSTALTUNG

# 1968 und die Folgen in Luzern



Bruno Achermann,  
SP 60+

Am 4. Mai fand in Luzern eine 68er-Veranstaltung statt, die eine erfreulich grosse Gruppe von Interessierten zu mobilisieren vermochte. Die 68er-Frauenbewegung und die sexuelle «Befreiung» wurden in kleinen Tischgesprächen thematisiert. Paul Huber, der ehemalige Luzerner Regierungsrat und Historiker, gab einen kleinen Überblick über

die Zeit von 1968 und die einschneidenden Veränderungen, welche die 68er Bewegung möglich machte. Dazwischen präsentierte Michael Kaufmann, SP-Mitglied und Direktor der Hochschule für Musik, verschiedene musikalische Zugänge zu 1968.

Der inhaltliche Höhepunkt war das Podiumsgespräch. Hier wurde die politische Entwicklung seit 1968 aus ganz unterschiedlicher Perspektive beleuchtet: witzig, auch niederschmetternd, authentisch und originell.

In einer Broschüre wurden zweiundzwanzig kurze Erfahrungsberichte aus der Zentralschweiz zu 1968 und den Folgen festgehalten; zu beziehen bei Margrit Grünwald, margrit.gruenwald@bluewin.ch, für Fr. 5.–.



Michael Kaufmann präsentierte verschiedene musikalische Zugänge zu 1968.



Podiumsdiskussion mit Lara Küenzi, Maria Pilotto und Beata Pedrazzini (v. l. n. r.).

## AGENDA SP KANTON LUZERN

**Montag, 25. Juni 2018**

SP Frauen\* Stammtisch  
19.30 Uhr, Restaurant Wilder Mann, Sursee

**Dienstag, 21. August 2018**

Delegiertenversammlung  
19.15 Uhr, Contenti, Luzern

**Samstag, 15. September 2018**

Ausserordentlicher Parteitag –  
Nomination Regierungsrat  
13.00 Uhr, Pfarreiheim, Neuenkirch

**Freitag, 28. September 2018**

24. Berner Suppe mit Prisca Birrer-Heimo  
19.30 Uhr, Kriens

**Mittwoch, 24. Oktober 2018**

Sektionskonferenz  
18.30 Uhr, Contenti, Luzern

**Donnerstag, 22. November 2018**

Ausserordentlicher Parteitag –  
Nomination Ständerat  
19.15 Uhr, Paulusheim, Luzern

**Montag, 17. Dezember 2018**

25. Berner Suppe mit Prisca Birrer-Heimo  
19.30 Uhr, Hochdorf

FINDET AM HALLWILERSEE STATT

## DAS SOMMERFEST DER SP AARGAU

### FEST DER SOLIDARITÄT

SAMSTAG, 18. AUGUST 2018  
ARBEITERSTRANDBAD TENNWIL

ab 16 Uhr Grill- & Barbetrieb  
Kinderprogramm, Tombola und mehr

#### REDEN

GREGOR GYSI  
Mitglied des deutschen Bundestages

TAMARA FUNICIELLO  
Präsidentin JUSO Schweiz

#### MUSIK

DODO HUG & EFISIO CONTINI  
singen Lieder der Arbeiter\*innenbewegung

